© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Schmetterlinge gesammelt im J. 1866 um Josefsthal in der croat. Militärgrenze.

Von

Josef Mann.

Vorgelegt in der Sitzung vom 2. Jänner 1867.

Im verflossenen Jahre machte ich in Begleitung meiner Tochter eine entomologische Reise in die croatische Militärgrenze in der Nähe des Kapellagebirges, und nahm meinen Aufenthalt in Josefsthal, im gleichnamigen Thale gelegen.

Bei dem k. k. Postmeister Herrn Stefan Paunowic und dessen liebenswürdiger Familie fand ich die freundlichste Aufnahme, deren ich mich stets erinnern werde.

Der Ort ist klein und besteht aus Kirche, Pfarrhaus, zwei Gasthäusern, einigen Officiersgebäuden, mehreren Grenzerhäusern, und einem k. k. Magazine (welches Kaiser Josef erbauen liess, und dem Thale selbst den Namen beilegte).

Die von Carlstadt durch den Ort führende Poststrasse zieht sich über Modrus durch das Kapellagebirge nach Jezerana und Zengg. Das ganz hübsche Josefsthal ist eine Stunde breit, und eine deutsche Meile lang, endet hinter Ogulin am Fusse des Berges Klek (Hexe), welcher eine Höhe von 4700 Fuss hat: und wechselt ab mit üppigen Wiesen, Getreidefeldern und Hutweiden, die von Laubholzgebüschen begrenzt werden, es hat viele gute Quellen, die sich in den Josefsthaler Bach, welcher eine halbe Stunde südlich von Josefsthal bei einer Mühle in einem Felsenloche verschwindet, um nach unterirdischer Wanderung eine halbe Stunde vor Thouin wieder zum Vorschein zu kommen, und sich in die Mresniza ergiesst, welche sich ebenfalls südlich durch die Felsengebirge

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

unterirdisch Bahn brach, und am Fusse des Thouiner Schlossberges aus zwei Felsenschluchten mit Gebrause herausströmt.

Aus dem Mresniza-Flüsschen erhielt ich durch Herrn Paunowic, der bei Ostaria in demselben fischen liess, einen neuen Cyprinoiden, welchen Herr Dr. Steindachner im LIV. Bd. d. Sitzb. d. k. Akad. d. Wissensch. Juli-Heft 1866 als *Telestes polylepis* beschrieben hat.

Die Bewaldung der Berge, welche Josefsthal begrenzen, besteht aus jungen Laubgebüschen, die entfernteren haben älteres Holz, als: Eichen, Ahorn, Buchen, Eschen, Ulmen etc.

Eigenthümlich*) ist, dass sich auf allen Bergen, auch im Kapellagebirge eine Menge grosser tiefer trichterförmiger Gruben, wie auf dem Karst befindet, welche mit üppigem Pflanzenwuchs, viele bloss mit *Juniperus* bewachsen, und zum Sammeln für Insekten geeignet sind, da sie gegen Wind Schutz gewähren. Bei Modrus und weiter in dem grossen Kapellagebirge ist vorherrschend Fichten- und Tannenwald, theilweise mit dichtem Laubholzgebüsch gemischt.

Einigemale besuchte ich die Gegend bei Blaschko, welches drei Meilen entfernt östlich von Josefsthal am Fusse der Kapella liegt. Die Fauna war dieselbe wie bei Josefsthal. Der bis sechs Schuh hohe Adlerfarn *Pteris aquilina* L i. ist überall namentlich auf Hutweiden vorherrschend.

Die südlicheren steinigen Berge, welche sich von Ogulin bis Thouin ziehen, enthalten theils reichlich Gruben, worin mitunter Getreide, Hanf und Kartoffeln gebaut werden, theils üppige Waldwiesen, die vom Vieh nicht betreten werden, für den Entomologen daher günstig sind.

Auf diesen Wiesen flogen meistens *Melitaea-*, *Argynnis-*, *Lycaena-* und *Zygaena*-Arten, auch fand ich da von *Emidia grammica* die Abart *striata* Borkh. in grossen Exemplaren.

Die Gegend bei Ogulin ist für den Lepidopterologen nicht zu empfehlen, da sie zu steril ist, und fast alle Vegetation von Schafen, Ziegen und Rindern abgeweidet wird.

Trotzdem diese Gegenden reich an Vegetation sind, war die Ausbeute an Insekten nicht so reichhaltig als ich erwartete; indessen erbeutete ich während meiner fast dreimonatlichen Einsammlung doch einige seltene und eine bis jetzt unbekannte *Euspilapteryx*-Art, und sechs, meines Wissens in der österreichischen Monarchie noch nicht aufgefundene Arten, und zwar: *Melitaea Arduinna* Esp,, *Acidalia tessellaria* H. S., *Eccopisa effractella* Zell., *Swammerdammia nubeculella* Tengstr., *Coleophora ledi* Stt. und *Elachista disemiella* Zll.

Den nachtheiligsten Einfluss für die Insekten mag wohl der kalte regnerische Mai gehabt haben, da das Thermometer vor Sonnenaufgang am 10. 2^0 dann am 25. 5^0 Réaum. zeigte.

---

*) Da die Kapella eine Fortsetzung des Karstes ist.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ende Juni gab es viele Brachfelder, die mit *Echium vulgare* in Menge bedeckt blauen Teppichen glichen, ich hoffte Schmetterlinge zu finden, allein ich sah bei Tag nur Hymenoptern und wenige Fliegen; mehreremale des Abends dahin gegangen, fing ich nichts anderes als *Agriphila sulphuralis* L.

So warm der Sommer im Thale ist, gedeiht der Wein doch nicht, da der September oft schon mit Frösten beginnt, hingegen liefert Thouin nur eine Meile von Josefsthal entfernt guten Wein.

Am zweiten Juli machte ich mit meiner Tochter eine Excursion nach dem Felsen Klek, wir fuhren mit Wagen durch Ogulin bis zum Fusse des Berges. Da man von Ogulin aus, die südöstliche Seite des Berges, denselben der schroffen Felsenwände wegen nicht ersteigen kann, sondern nur die Westseite dazu geeignet ist, mussten wir über die steilen Vorberge, wo wir über die Hälfte der Höhe des Klek erreicht glaubten, doch zu unserem Leidwesen wieder abwärts in's Thal wandern, wo nach dreistündigem Marsch das Dorf Musulinski potok erreicht ward, und wir nun erst am Fusse des Klek standen. Der Berg ist von dieser Seite grösstentheils mit uralten Buchen, die theilweise noch Urwald bilden, bewachsen, welche durch üppige steile Bergwiesen unterbrochen sind, die höchste Spitze besteht aus fast senkrechten Felsen.

Da der von Josefsthal mitgenommene Führer, der den Weg zu kennen vorgab, denselben doch nicht kannte, so nahmen wir einen jungen kräftigen Führer, Namens Raimund Mamula, einen Verwandten des gewesenen Gouverneurs von Dalmatien mit.

Ausser dem Dorfe führt der Weg durch üppige ziemlich steile Wiesen, im Walde angelangt ging es dreiviertel Stunde lang sehr steil durch dichtes Gebüsch, über Baumstämme, Felsblöcke, und klafterhohes Farnkraut, dann betraten wir die pflanzenreichen Lehnen, welche viel steiler als die Heuplacke des niederösterreichischen Schneeberges sind, und eine volle Stunde mühsam zu steigen gaben, ehe die Kante des Berges erreicht wurde, welche mit uralten Buchen begrenzt ist; von da wurden die Felswände wieder umgangen bis wir durch Steingerölle eine steile Höhe, wo die letzten Bäume stehen, erklommen, und sich die Spitze des Klek als steiler Felsen repräsentirte; hier hielten wir ein wenig Rast.

Die Bergspitze hat ohngefähr 8 Quadratklafter Raum, welcher mit einem Pflanzen-Teppiche bedeckt ist, in welchem *Dianthus plumarius* Li. vorherrschte, auf demselben trieben sich *Papilio Podalirius*, *Parnassius Mnemosyne*, *Vanessa urticae* und *Atalanta*, *Argynnis Niobe* und *Plutella cruciferarum* Zell. herum.

Die Aussicht ist lohnend und entschädigte uns reichlich bei heiterm Sonnenschein für die Mühe des $2^1/_2$stündigen beschwerlichen Steigens vom Dorfe aus.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Nach verzehrtem Mundvorrathe ging es um halb Zwöf Uhr abwärts. Der Rückweg über die gefährliche Felsenstelle wurde glücklich bewerkstelligt. Im weitern Herabsteigen flogen auf den steilen Berglehnen: *Pieris brassicae*, *P. napi*, *Parnassius Mnemosyne*, *Melitaea Athalia*, *Dictynna*, *Argynnis Aglaja*, *Niobe*, *Paphia*, *Pandora*, *Erebia Ligea*, *Medusa*, *Coenonympha Iphis*, *Arcania*, *Lycaena Alcon* und *Adonis*.

Im Dorfe etwas ermüdet angelangt, machten wir kurze Rast, gelangten nach drei Stunden zu unserem Wagen, kamen um fünf Uhr in Ogulin an, und nach kleiner Stärkung Abends nach Josefsthal zurück.

Auf diesem Wege sah ich dieselben Falter wie bei Josefsthal, Thouin und Blaschko.

Von meiner Ausbeute erhielt das k. k. zoologische Hofkabinet für die Sammlungen an Insekten aller Ordnungen 1000 Species in 2700 Exemplaren. Ferner meinem Versprechen gemäss übergab ich dem Herrn Secretär Ritter von Frauenfeld für die Sammlungen der k. k. zool.-bot. Gesellschaft ebenfalls eine Anzahl Insekten aus allen Ordnungen.

Es folgt nun die Aufzählung der erbeuteten Schmetterlinge.

Rhopalocera B.

Papilio Podalirius L., *Machaon* L.

Thais Polyxena S. V.

Parnassius Mnemosyne L.

Pieris crataegi L., *brassicae* L., *rapae* L., *napi* L.

Antocharis Belia Esp., *cardamines* L.

Leucophasia sinapis L.

Colias Hyale L., *Edusa* F.

Rhodocera rhamni L.

Thecla spini S. V., *ilicis* Esp., *acaciae* F., *pruni* L., *rubi* L.

Polyommatus virgaurae L., *Hyppothoë* L., *Eurydice* Rott., *Alciphron* Rott., *Dorilis* Hufn., *Phlaeas* L.

Lycaena Tiresias Rott.. *Aegon* S. V. gross, *Argus* L., *Battus* S. V., *Hylas* S. V., *Medon* Hufn., *Icarus* Rott., *Adonis* S. V., *Corydon* Sc., *Dorylas* S. V., *Daphnis* S. V., *Argiolus* L., *Alsus* S. V., *Semiargus* Rott., *Cyllarus* Rott., *Diomedes* Rott., *Arion* L., *Alcon* S. V., häufig in grossen Exemplaren.

Nemeobius Lucina L.

Limenitis Camilla S. V., *aceris* Lep.

Vanessa C. album L., *Polychloros* L., *urticae* L., *Antiopa* L., *Atalanta* L., *cardui* L.

Melitaea Maturna L., *Artemis* S. V., *Var. provincialis* B., *Cinxia* L., *Arduinna* Esp. (ein Männchen, bei Thouin gefangen, für die österreich.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Monarchie neu; auch bei Tultscha), *Phoebe* S. V. var. *Aetherie* Hb., *Didyma* Esp., *Trivia* S. V., *Athalia* Esp., *Dictynna* Esp., *Britomartis* Assm., *Parthenie* B. Kh.

Argynnis Euphrosyne L. ♀ und *Dia* ♂, fing ich Mitte Mai in Copula, *Daphne* S. V., *Ino* Esp., *Hecate* S. V., *Latonia* L., *Aglaja* L. *Niobe* L., *Adippe* S. V., ab. *Cleodoxa* O., *Paphia* L., *Pandora* S. V.

Melanagria Galatea L., var. *Procida* Herbst, ab. *Leucomelas* Esp.

Erebia Medea S. V., *Ligea* L.

Satyrus Proserpina S. V., *Hermione* L., *Phaedra* L.

Pararga Maera L., *Megaera* L., *Egeria* L.

Epinephile Janira L., *Hyperanthus* L.

Coenonympha Iphis S. V., *Arcania* L., *Pamphilus* L.

Spilothyrus Malvarum Hll., *gemina* Led., *lavaterae* Esp., *sidae* Esp., *carthami* Hb., *Alveus* Hb., *malvae* L.. *Eucrate* O., *Sao* Hb.

Erynnis Tages L.

Hesperia Thaumas Hufn., *Sylvanus* Esp., *Comma* L.

Heterocera Sphinges.

Sphinx ligustri L.

Deilephila euphorbiae L., *porcellus* L.

Smerinthus tiliae L., *ocellata* L., *populi* L.

Macroglossa stellatarum L., *bombyliformis* O., *fuciformis* L.

Sesia annellata Z., *empiformis* Esp., *braconiformis* H. S.

Thyris fenestrella Scop.

Ino globulariae Hb., *tenuicornis* Z., *pruni* S. V., *statices* L.

Zygaena Minos S. V., *scabiosae* Esp., *punctum* O., *achilleae* Esp., *meliloti* Esp., *angelicae* O., *trifolii* Esp., *lonicerae* Esp., *filipendulae* L., *ferulae* L., *transalpina* Esp., *coronillae* S. V., *carniolica* Scop. Am 8. Juli fand ich *Zyg. filipendulae* ♂ mit *ferulae* ♀; *carniolica* ♂ mit *filipendulae* ♀: *ferulae* ♂ mit *carniolica* ♀ in Begattung, auf den Berglehnen bei Thouin.

Syntomis Phegea L.; *Phegea* ♂ und *Filipendulae* ♀ in Copula gefunden.

Naclia ancilla L.

Bombyces.

Sarrothripa revayana S. V., ab. *dilutana* Hb.

Nola cucullatella L., *strigula* S. V.

Setina irrorella L., *roscida* S. V., *mesomella* L.

Lithosia complana L., *lutarella* L., *aureola* Hb.

Gnophria rubricollis L.

Emydia grammica L., ab. *striata* Bkh.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Euchelia jacobaeae L.
Nemeophila russula L., *plantaginis* L.
Callimorpha dominula L., *Hera* L.
Arctia caja L., *villica* L., *Hebe* L., *aulica* L.
Spilosoma mendica L., *menthastri* S. V.
Epialus sylvinus L., *lupulinus* L.
Cossus ligniperda F.
Limacodes testudo S. V.
Psyche unicolor Hufn.
Fumea bombycella S. V., *pulla* Esp., *Sappho* Mill.
Pentophera morio L.
Ocneria dispar L.
Leucoma salicis L.
Porthesia chrysorrhoea L., *auriflua* S. V.
Cnethocampa processionea L.
Bombyx crataegi L., *populi* L., *castrensis* L., *neustria* L., *trifolii* S. V., *quercus* L., *rubi* L.
Lasiocampa quercifolia L.
Saturnia pavonia L.
Harpyia furcula L., *vinula* L.

Noctuae.

Diloba coeruleocephala L.
Acronicta aceris L., *megacephala* S. V., *auricoma* S. V., *euphorbiae* S. V., *rumicis* L.
Agrotis janthina S. V., *pronuba* L., *comes* Hb., *cinerea* S. V., *exclamationis* L., *saucia* Hb., *nigricans* L., *Ypsilon* Hufn. *(suffusa)*, *segetum* S. V., *corticea* S. V.
Mamestra nebulosa Hufn., *thalassina* Bkh., *brassicae* L., *dentina* S. V., *chenopodii* S. V., *dysodea* S. V. *serena* S. V.
Dianthoecia albimacula Bkh., *compta* S. V., *xanthocynaea* Hb., *conspersa* S. V., *capsincola* S. V.
Ammoconia caecimacula S. V.
Hadena oculea F., *strigilis* L., *latruncula* S. V.
Dipterygia pinastri L.
Chloantha hyperici S. V.
Eriopus pteridis S.
Trachea atriplicis L.
Brotolomia meticulosa L.
Leucania pallens L., *Comma* L., *L. album* L.
Grammesia trigrammica Hufn., *bilinea* Hb.
Caradrina cubicularis S. V., *taraxaci* Hb.
Amphypyra tetra F., *tragopogonis* L.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Calocampa exoleta L.
Cucullia verbasci L., *lucifuga* S. V., *lactucae* S. V.
Plusia gutta Gn., *gamma* L.
Heliaca tenebrata Sc.
Heliothis dipsacea L., *scutosa* S. V., *peltigera* S. V.
Acontia lucida Hufn., *luctuosa* S. V.
Thalpochares Dardoini Bd., *purpurina* S. V.
Erastria candidula S. V.
Prothymia laccata Sc.
Agriphila sulphuralis L.
Euclidia glyphica L., *triquetra* S. V.
Pseudophia lunaris S. V.
Madopa salicalis S. V.
Herminia tentacularis L., *derivalis* Hb.
Pechipogon barbalis L.
Hypena rostralis L.
Rivula sericealis Scop.

Geometrae.

Pseudoterpna pruinata H. S.
Nemoria viridata L., *strigata* Muell.
Thalera fimbrialis Scop.
Acidalia aureolaria S. V., *perochraria* F., *ochrata* Scop., *rufaria* Hb., *moniliata* S. V., *pallidata* S. V., *incanaria* Hb., *laevigaria* Hb., *politaria* Hb., *osseata* S. V., *dilutaria* Hb., *immorata* L., *tessellaria* Bd., *rubricata* S. V., *immutata* S. V., *mutata* Fr., *remutaria* Hb., *strigaria* Hb., *paludata* L., *decorata* S. V.

Acidalia tessellaria Bd. Für die österr. Monarchie neu, fand ich von Mitte bis Ende Juni im Kapellagebirge im dichten Walde, aus Laubgebüsch klopfend; sie ist schwierig zu fangen, da sie einen bald steigenden, bald fallenden schnellen Flug wie *Orygia antiqua* hat.

Zonosoma annulata Schulz., *albiocellaria* Hb., *porata* F., *trilinearia* Bkh.
Timandra amataria L.
Pellonia vibicaria L.
Zerene grossulariata L., *adustata* S. V., *marginata* L.
Cabera pusaria L., *exanthemaria* Scop.
Numeria pulveraria Scop.
Rumia crataegata L.
Venilia maculata L.
Macaria alternata S. V., *signaria* Hb.
Boarmia cinctaria S. V., *rhomboidaria* S. V., *repandata* L., *consor-*

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

taria S. V., *lichenaria* Hufn., *selenaria* S. V., *crepuscularia* S. V., *punctulata* S. V.

Gnophos mucidaria Hb.

Ematurga atomaria L.

Phasiane petraria Hb., *glarearia* S. V., *clathrata* L.

Eubolia arenacearia S. V., *murinaria* S. V.

Scodiona conspersaria S. V.

Scoria dealbata L.

Lythria purpuraria L.

Ortholitha coarctaria S. V., *plumbaria* F., *limitata* Scop., *bipunctaria* S. V.

Minoa murinata Scop.

Anaitis praeformata Hb., *plagiata* L.

Scotosia vetulata S. V., *transversata* Hufn.

Lygris populata L.

Cidaria ocellata L., *variata* S. V., *obeliscata* Hb., *juniperata* L., *siterata* Hufn., *pectinataria* Fssl., *salicata Hb.*, *fluctuata* L., *ligustrata* S. V., *ferrugata* L., *galiata* S. V., *albicillata* L., *tristata* L., *biriviata* Bkh., *rivata* Hb., *alchemillata* L., *candidata* S. V., *obliterata* Hufn., *albulata* S. V., *decolorata* Hb., *bilineata* L., *impluviata* S. V., *rubidata* S. V., *corticata* Fr., *vitalbata* S. V., *tersata* S. V.

Eupithecia castigata Hb., *helveticaria* H. S., *satyrata* Hb., *plumbeolata* Hw., *innotata* Hb., *nanata* Hb., *pumilata* Hb., *pusillata* S. V., *rectangulata* L., *centaureata* S. V.

Pyralidina.

Aglossa pinguinalis L.

Asopia farinalis L., *costalis* F., *rubidalis* S. V., *glaucinalis* L.

Nymphula potamogata L., *nymphaeata* L.

Agrotera nemoralis Sc.

Endotricha flammealis S. V.

Botys nigralis F., *anguinalis* Hb., *cingulata* L., *phoenicealis* F. R., *punicealis* S. V., *purpuralis* L., *cespitalis* S. V., *sanguinalis* L., *litterata* Sc., *urticata* L., *silacealis* Hb., *sambucalis* S. V., *pandalis* Hb., *rubiginalis* Hb., *verbascalis* S. V., *politalis* S. V., *flavalis* S. V., *crocealis* Hb., *fuscalis* S. V., *pulveralis* Hb., *sticticalis* L., *sophialis* F., *frumentalis* L., *palealis* S. V., *ferrugalis* Hb., *fulvalis* Hb., *prunalis* S. V., *aenealis* S. V., *extimalis* Sc., *olivalis* S. V.

Nomophila noctuella S. V.

Cynaeda dentalis S. V.

Hercyna atralis Hb., *pollinalis* S. V., *normalis* Hb.

Crambus dumetellus Hb., *lucellus* H. S., *nemorellus* Hb., *pascuellus* L., *hortuellus* Hb., *cerussellus* S. V., *rorellus* L., *Cassentiniellus* Zll., *chryso-*

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

nuchellus Sc., *pinetellus* L., *aridellus* Thbg., *saxonellus* Zk., *inquinatellus* S. V., *contaminellus* Hb., *culmellus* L., *luteellus* S. V., *perlellus* Sc.

Eudorea ochrealis S. V., *ingratella* Zll., *dubitalis* Hb., *crataegella* Hb.

Pempelia semirubella Sc., *adornatella* Fr., *ornatella* S. V., *palumbella* S. V.

Nephopteryx roborella S. V., *argyrella* S. V.

Ancylosis cinnamomella Dp.

Zophodia compositella Fr.

Hypochalcia ahenella S. V., *lignella* Hb., *dignella* Hb., beide sehr selten.

Myelois rosella Sc., *cirrigerella* Zk., *cribrum* S. V., *epelydella* Zll.

Eccopisa effractella Zll. Für die österr. Monarchie neu. Ich entdeckte diese Species im Jahre 1846 bei Livorno in Toscana, wo ich dieselbe im Mai aus Hecken scheuchte. Bei Josefsthal scheuchte ich einige im Juni aus Eichengebüsch. Meines Wissens bis jetzt noch nirgends anders aufgefunden.

Alispa angustella Hb.

Glyptoteles leucacrinella Zll.

Acrobasis consociella Hb.

Homoeosoma nebulella S. V., *nimbella* Zll., *sinuella* F.

Ephestia elutella Hb., *interpunctella* Hb.

Anerastia lotella Zk.

Aphomia colonella L.

Tortricinae.

Teras variegana S. V., *Boscana* F., *asperana* Hb., *sponsana* F.

Tortrix ribeana Hb., *cerasana* Hb., *heparana* S. V., *Podana* Sc., *xylosteana* L., *rosana* L., *sorbiana* Hb., *musculana* Hb., *semialbana* Gn., *strigana* Hb., *favillaceana* Hb., *diversana* Hb., *Gerningana* S. V., *Grotiana* F., *Holmiana* L., *bifasciana* Hb., *Conwayana* F., *Loefflingiana* L., *Forskaleana* L., *viridana* L., *quercinana* Zll., *flavana* Hb., *ministrana* L., *ochreana* Hb., *politana* Hw., *cinctana* S. V., *rigana* Sodf.

Sciaphila osseana Sc., *Gouana* L., *styriacana* H. S., *chrysantheana* Dp., *communana* H. S., *Wahlbomiana* L., *virgaureana* Tr., *abrasana* Dup., *nubilana* Hb., *oxyacanthana* H. S.

Olindia hybridana Hb.

Conchylis hamana L., *Zoegana* L., *Baumannianna* S. V., *Schreibersiana* Frön., *ambiguella* Hb., *zephyrana* Tr., *rutilana* Hb., *tesserana* S. V., *Francillana* F., *Smeathmanniana* F., *Mussehliana* Tr., *postremana* Zll.

Penthina salicella L., *variegana* Hb., *pruniana* Hb., *gentianana* Hb., *arbutella* L., *arcuana* Clerk., *striana* S. V., *rivulana* Sc., *umbrosana* Zll., *urticana* Hb., *lacunana* S. V., *bifasciana* Hb., *stibiana* Gn., *cespitana* H. S.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Grapholitha Hochenwartiana SV., *caecimaculana* Hb., *modicana* Zll., *hepaticana* Tr., *comitana* S. V., *tetraquetrana* Hw., *immundana* F. R., *suffusana* Z., *cynosbatella* L., *roborana* S. V., *similana* S. V., *scutulana* S. V., *Brunnichiana* S. V., *citrana* Hb., *hypericana* Hb., *funebrana* Tr., *caecana* Schläg., *succedana* S. V., *pactolana* Zll., *compositella* F., *duplicana* Ztt., *perlepidana* Hw., *dorsana* S., *obtusana* Hw., *Mitterbacheriana* S. V., *achatana* S. V., *ericetana* H. S., *lanceolana* Hb., *fractifasciana* Hw., *comptana* Fröl, *unguicella* L., *uncella* S. V., *tineana* Hb., *apicella* S. V., *badiana* S. V., *derasana* Hb.

Tmetocera ocellana S. V.

Carpocapsa pomonella L.

Dichrorampha Petiverella L., *alpinana* Tr., *plumbagana* Tr., *plumbana* Sc.

Phthoroblastis Trauniana S. V., *Rhediella* L.

Tineina.

Talaeporia pseudobombycella Hb.

Lypusa maurella S. V.

Euplocamus anthracinalis Sc.

Scardia boleti F.

Atychia appendiculata Esp.

Tinea imella Hb., *ferruginella* Hb., *rusticella* Hb., *fulvimitrella* Sodf., *arcella* S., *parasitella* Hb., *granella* L., *misella* Zll., *spretella* S. V., *pellionella* L., *lapella* Hb.

Incurvaria muscalella F., *Oehlmanniella* Hb.

Micropteryx calthella L., *aruncella* Sc., *fastuosella* Zll.

Nemophora Swammerdamella L., *pilulella* Hb., *pilella* S. V.

Adela fibulella S. V., *rufifrontella* Tr., *violella* Tr., *Sulzella* S. V. *Degeerella* L., *viridella* Sc.

Nemotois aerosellus HS., *minimellus* Hb.

Swammerdamia apicella Don., *nubeculella* Tengst. neu für die österreichische Monarchie; einzeln in den Bergen bei Josefsthal um Ahorngebüsch im Juni. *Sw. pyrella* Vill.

Scythropia crataegella L.

Hyponomeuta variabilis Zell., *evonymellus* Sc.

Psecadia funerella F., *sexpunctella* Hb., *pusiella* Sulz., *bipunctella* F.

Plutella cruciferarum Zll., *porrectella* L.

Cerostoma asperella L., *persicella* F., *lucella* F.

Phibalocera luticornella Zll.

Depressaria assimilella Tr., *purpurea* Hw., *depressella* Hb.

Enicostoma lobella S. V.

Symmoca signella Hb.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gelechia Denisella S. V., *ferrugella* S. V., *cinerella* L., *spurcella* H. S., *velocella* Dup., *flavicomella* Zell., *ericetella* Hb., *peliella* Tr., *terrella* S. V., *scotinella* H. S., *proximella* Hb., *notadella* Hb., *artemisiella* Tr., *cytisella* Tr., *scriptella* Hb., *solutella* Zell., *leucatella* L., *triparella* Zell., *ligulella* S. V., *coronillella* Tr., *biguttella* H. S., *anthyllidella* Hb., *bifractella* Dgl., *carchariella* Zell., *formosella* Hb., *luculella* Hb., *Hermanella* F., *decurtella* Hb.

Cleodora striatella S. V.

Megacraspedus dolosellus Zll., *binotellus* F. R.

Holoscolia forficella Hb. Im Juni eine Menge sehr grosser Männchen gefangen. In der Umgebung Wien's fand ich meist Weibchen, sehr selten ein Männchen, welche ganz klein waren.

Ypsolophus ustulellus F., *fasciellus* Hb., *silacellus* Hb., *marginellus* F., *verbascellus* S. V., *juniperellus* L.

Sophronia parenthesella L., *illustrella* Hb.

Pleurota pyropella S. V., *aristella* L.

Anchinia daphnella S. V.

Harpella forficella Sc., *Staintoniella* Zll., *bracteella* L.

Hypercallia citrinalis Sc.

Dasycera oliviella F.

Oecophora lunaris Hw., *tinctella* Tr., *flavifrontella* S. V.

Butalis obscurella Sc. *seliniella* Zll., *gravatella* Zll., *cuspidella* S. V., *chenopodiella* Hb., *siccella* Zll.

Blastobastis phycidella Zll.

Pancalia Leuwenhoekella L., *nodosella* H. S.

Acrolepia granitella Tr., *cariosella* Zll.

Aechmia thrasonella Sc., *equitella* Sc., *Fischeriella* Zll.

Simaethis Fabriciana L.

Choreutis dolosana H. S., *Myllerana* F.

Tinagma perdicellum Zll.

Argyresthia ephippella F., *nitidella* F., *mendica* Hw. *arceuthina* Zll. *illuminatella* Zll.

Gracilaria alchimiella Sc., *elongella* L., *tringipennella* Zll., *limosella* Dup. *syringella* F.

Euspilateryx Kollariella Zll.

Coriscium Brongniartellum F.

Ornix torquillella Zll., *avellanella* Stt.

Coleophora badiipenella Dup., *ledi* Stt., *albitarsella* Zll., *alcyonipennella* Kllr., *deauratella* Zll., *anatipennella* Hb., *currucipennella* Zll., *galiipennella* Hb., *vulnerariae* Zll., *bilineella* H. S., *fuscociliella* Zll., *conspicuella* Zll., *ornatipennella* Hb., *albifuscella* Zll., *niveicostella* Zll., *albicostella* Dup., *chamaedryella* Stt., *troglodytella* Dup., *liniariella* Zll., *ciconiella* H. S., *murinipennella* Dup.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Pyroderces argyrogrammos Zll.

Chauliodus pontificellus Hb.

Laverna conturbatella Hb., *miscella* S. V., *rhamniella* Zll.

Chrysoclista aurifrontella Hb.

Asychna aeratella Zll.

Stagmatophora serratella Tr., *albiapicella* H. S.

Antispila Pfeifferella Hb.

Elachista magnificella Tgst., *pullella* H. S., *griseella* Zll., *cingillella* H. S., *gangabella* Zll., *zonariella* Tgst., *disertella* H. S., *pollinariella* Zll., *rudectella* Stt., *dispilella* Zll., *disemiella* Zll. Für die österreichische Monarchie neu. Anfang Juni bei Josefsthal auf einer Berglehne 2 Stücke gefangen; *argentella* Cl.

Tischeria angusticollella Zll., *complanella* Hb.

Lithocolletis roboris Zll., *hortella* F., *scitulella* Zll., *abrasella* Zll., *Heegeriella* Zll., *alniella* Zll., *pomifoliella* Zll., *ulmifoliella* Hb., *quercifoliella* Zll., *emberizaepennella* Bouché, *Frölichiella* Zll., *Kleemannella* F. *silvella* Hw.

Lyonetia Clerkella L.

Opostega crepusculella Zll.

Bucculatrix crataegi Zll., *Boyerella* Dup., *gnaphaliella* Tr.

Platyptilus rhododactylus S. V., *Fischeri* Zll.

Oxyptilus tristis Zll., *didactylus* L., *obscurus* Zll., *hieracii* Zell.

Pterophorus pelidnodactylus Stein, *fuscus* Retz, *lithodactylus* L., *pterodactylus* L., *carphodactylus* Hb.

Aciptilus xanthodactylus Tr., *tetradactylus* L., *pentadactylus* L.

Alucita desmodactyla Zll., *polydactyla* Hb.

Euspilapteryx Redtenbacheri m. n. sp. (Fig. 4 auf Taf. 9.)

In der Zeichnung der *Euspilateryx quadrupella* Zell. zunächst, aber viel grösser; ohngefähr wie *Gracilaria stigmatella* Fab.

Kopf und Rücken violett, glänzend, letzterer auf der Mitte einen Goldpunkt. Hinterleib grau, glänzend, in's Veilgraue schimmernd, Afterbüschel des Mannes gelblich.

Die Fühler haben die Länge der Vorderflügel, das Wurzelglied dick, zwei Drittel der Fühler grauviolett, letztes Drittel bis zur Spitze weiss, silberglänzend.

Stirne, Brust und Bauch beim Manne blassgelb, metallglänzend. Beim Weib ist die Stirne und Brust violett, nur der Hinterleib wie beim Mann gefärbt. Palpen lang und dünn, das erste und zweite Glied gerade, das dritte etwas nach aufwärts gekrümmt. Das erste Glied kurz, dick, goldglänzend, das zweite dreimal so lang, weisslichgelb, das dritte etwas kürzer, gespitzt, auswärts gegen die Spitze bräunlich. Vorderschenkel

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

blassgelb, metallglänzend, Mittel- und Hinterschenkel sowie alle Schienen violett. Sporne und Tarsen weiss, glänzend, Metatarsus der Hinterbeine violett.

Vorderflügel stark metallglänzend, schön violettfärbig mit drei blassgoldenen Flecken. Der erste Fleck nahe an der Flügelwurzel am Innenrand, der zweite am Vorderrand nicht ganz in der Mitte, zieht sich als Binde schief nach aussen beinahe bis zum Innenrande, der dritte fast dreieckige steht am Vorderrand nahe der Spitze und erreicht die Flügelmitte. Die Fransen bräunlichgrau, glänzend, das mittlere Dritttheil schwärzlich, auch an der Flügelspitze erscheint ein schwärzlicher Wisch.

Hinterflügel und Fransen dunkelgrau, etwas violett schimmernd, an der Flügelwurzel etwas heller.

Vorder- und Hinterflügel auf der Unterseite dunkel violettgrau, Vorderrand gegen die Spitze gelblich, die Flügelspitze kupferglänzend. Fransen wie auf der Oberseite gefärbt.

Im Mai fand ich diese schöne Schabe in einigen Exemplaren in den Bergen um Josefsthal im Ahorngebüsch, und erlaube sie mir meinem geehrten Herrn Amts-Vorstande zu Ehren zu benennen.

Anschliessend folgt noch: die Beschreibung einer neuen Schabe aus Ungarn.

Tinea Ankerella. m. n. sp. (Fig. 5 auf Taf. 9).

Gestalt und Grösse der *Tinea picarella* L. In der Zeichnung der *Gelechia leucatella* L. ähnlich.

Kopf dicht und lang weiss behaart, nur am Scheitel um die Fühlerwurzel schwärzlich. Fühler und Rücken schwarz, Schildchen weiss. Hinterleib oben gelbgrau glänzend, unten etwas heller. Palpen innen weisslich aussen schwärzlich gefärbt. Das erste Glied kurz, das zweite noch einmal so lang als das dritte. Schenkel grau, Schienen und Tarsen schwärzlich, letztere weissgeringelt; Hinterschienen stark behaart.

Flügel schwarz mit weisser Querbinde und drei Flecken. Am Innenrand nächst der Wurzel steht ein weisser runder Fleck, der sich mit der weissen Mittelbinde verbindet, dann folgen zwei weisse Flecken, wovon einer am Vorderrand nahe der Flügelspitze gewöhnlich ein schwarzes Fleckchen einschliesst, der andere unregelmässige am Aussenwinkel, sich gegenüber stehen, an der äussersten Spitze des Flügels steht noch ein weisses Häkchen, so wie am Aussenrande nahe der Saumlinie noch zwei bis drei weisse Punkte stehen, in denen schwarze Schüppchen bemerkbar sind. Fransen gelblichweiss von einer schwarzen Schuppenlinie begrenzt.

Hinterflügel und Fransen einfärbig grau, die Flügelspitze metallisch schillernd, mit mattem Seidenglanz.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

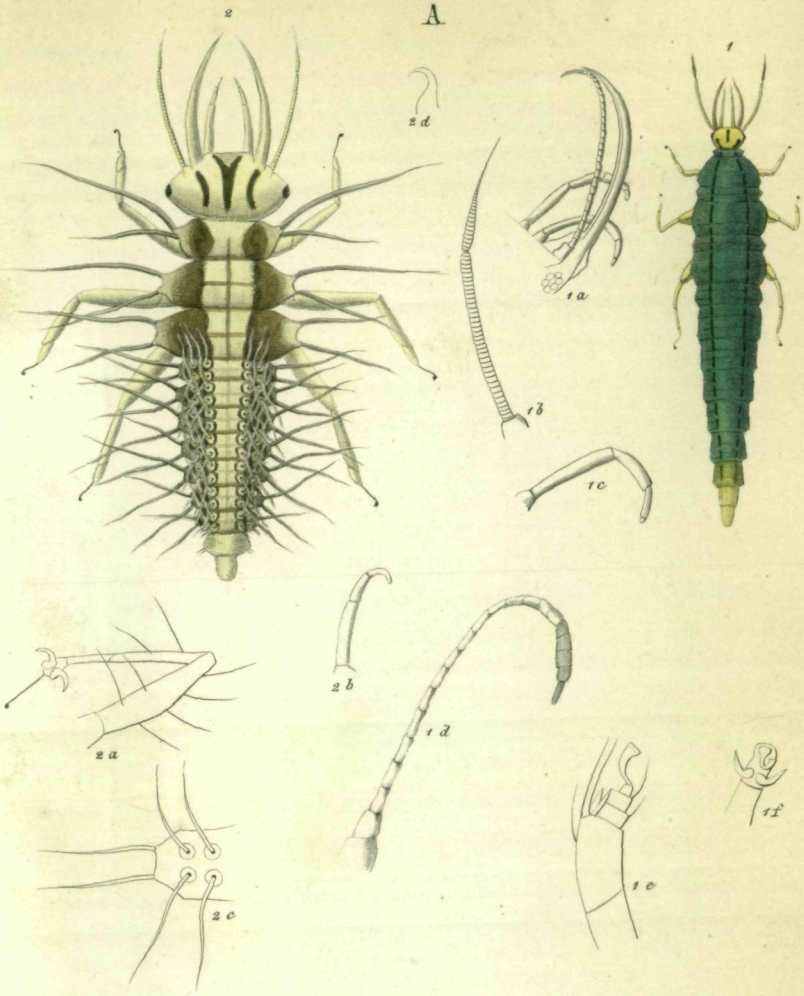
Unterseite der Vorderflügel violettgrau, stark glänzend, Fransen und Flügelspitze gelblich. Hinterflügel grau, an der Wurzel heller, seidenglänzend. Fransen grau.

Ich erhielt diese Schabe von Herrn Rudolf Anker, welcher sie in der Umgebung von Ofen auffand, und benenne sie dem Entdecker zu Ehren.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Tab. IX

A



Mann. Schmett. d. croat.
Militärgrenze

B

1. Euspilapteryx Reitenbacheri
2. Tinea Ankerella

Gedr. b. d. Typogr. Gesellsch. Wien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Mann Josef Johann

Artikel/Article: Schmetterlinge gesammelt im J. 2866 um Josefsthal in der croat. Militärgrenze. 63-76